



Ich bin pensionierter Lehrer, der von 1973 bis 2015 in verschiedenen Schulformen gearbeitet hat: Grund-, Haupt-, Real- und Oberschule.

Meine studierten Fächer waren Biologie, Deutsch und Geschichte.

Von einem „Volksschullehrer“ wie es in früheren Zeiten hieß, wurde aber natürlich erwartet, dass er überall einsprang, wo gerade Mangel herrschte.

Und der war eine Zeitlang nicht zu knapp, auch heutzutage soll es ja noch Lehrermangel geben.

Kurzum, fachfremder Unterricht in fast allen Fächern gehörte zur Tagesordnung. Allerdings wurde schon auf Neigungsfächer geachtet.

Bei mir waren es u.a. Sport, Englisch. In Kunst und Mathematik habe ich ausgeholfen, with a little help from my friends.

Ganz zuletzt kam noch Informatik hinzu, ein Fach, dass mit dem Aufkommen der Computerisierung der Schule plötzlich im Stundenplan (aber lange Zeit nicht im Lehrplan!) auftauchte und in das ich mich in den letzten 10 Dienstjahren eingearbeitet hatte. Es sind u.a. auch diese Erfahrungen, die hier auf Lehrers.de ihren Niederschlag finden.

Alfons Deters, August 2017